Herrn
Reg. Direktor Huff
Staatsministerium Baden-Württemberg

7 Stuttgart
Richard Wagnerstr. 15

24.8.62 Kfm/L/Sch

Sehr geehrter Herr Direktor!

Mit Unterstützung der Bundesregierung gibt unser Verlag eine Schallplattenserie für den modernen Geschichtsunterricht für Höhere Schulen heraus, und zwar " Große Europäer an die Jugend Europas". Herr Bundeskanzler Dr. Adenauer war so freundlich, diese Plattenserie mit einer Ansprache an die Jugend Europas zu eröffnen. Als zweite Platte haben wir die berühmte Rede Sir Winston Churchills vor den Studenten der Universität Zürich im Jahre 1946 in Vorbereitung. Sir Winston Churchill hat uns die Genehmigung zur Herausgabe dieser Platte gegeben.

Nun erfahren wir aus der Presse, daß am 9.9.62 um 17 Uhr 30 entweder im Schloßhof oder im Ordenssaal von Ludwigsburg Präsident de Gaulle sich an die Jugend wenden will. Den uns zur Verfügung stehenden Unterlagen haben wir entnommen, daß die Veranstaltung 45 Minuten lang dauern wird. Wir möchten gerne diese - man kann heute schon sagen geschichtliche Rede de Gaulles - als Schallplatte in unsere Serie " Große Europäer" aufnehmen.

Von der Staatsverwaltung der Stadt Ludwigsburg, in der ~~wir~~ wir im Jahre 1954 die dritte Europäische Lehrmittelmesse durchführten, erhielten wir die Auskunft, daß Sie, als Protokollchef der Landesregierung Baden-Württemberg, für die Sicherheit und technische Abwicklung des Besuches des Staatspräsidenten de Gaulles verantwortlich seien. Wir hörten ferner, daß Sie mit einer - soviel man wußte - Hamburger Firma die gesamte technische Lautsprecheranlage herrichten würden.

Wir möchten Sie hiermit höflichst bitten, uns von der Rede de Gaulles ein technisch einwandfreies Tonband herzustellen. Wir selbst werden uns an Präsident de Gaulle wenden mit der Bitte, uns als Autor die Genehmigung zur Veröffentlichung zu erteilen.

Nachdem wir Herrn Dr. Adenauer und Sir Winston Churchill für unser Projekt gewinnen konnten, glauben wir bestimmt, daß wir von Herrn Präsident de Gaulle die Genehmigung zur Veröffentlichung erhalten werden, zumal wir über ausgezeichneten Kontakt zu französischen Regierungsstellen verfügen.

Wie wir ferner hörten, sind nach den Gott sei Dank mißlungenen Anschlägen auf Präsident de Gaulle die Sicherheitsvorkehrungen derartig streng, daß es uns nicht möglich sein wird, die Aufnahme selbst an Ort und Stelle zu machen. Sicherlich wird aber die Rede von Rundfunkanstalten aufgenommen werden. Sollte dies nicht der Fall sein, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns eine einwandfreie Bandfassung der Rede Präsident de Gaulles anfertigen könnten, d.h. durch die Firma anfertigen lassen könnten, die die Mikrophon- und Lautsprecheranlagen in Ludwigsburg installiert.

Selbstverständlich würden wir Ihnen, sehr geehrter Herr Regierungs Direktor, nach dem Erscheinen der Platte ein kostenloses Exemplar zur Verfügungstellen, sowie dem Archiv des Staates Baden-Württemberg.

Im voraus besten Dank für Ihre freundliche Unterstützung.

Mit besten Empfehlungen
europa et schola editio

Bruno Maria Kaufmann